

Zeitreise zu historischen Gärten

ZG Raiffeisen Märkte organisieren Exkursionen für ihre Kunden

Freiburg/Donaueschingen/Bühl, 13. August 2013 Traditionelle Bauergärten erleben in unseren hektischen Zeiten eine Renaissance. Auf Exkursionen zu historischen Gärten des Kinzigtals konnten sich Kunden der ZG Raiffeisen Märkte Freiburg, Donaueschingen und Bühl in beschauliche Zeiten zurückversetzen und für die Gestaltung des heimischen Gartens inspirieren lassen. Gemeinsam mit der Badischen Bauernzeitung organisierte die ZG Raiffeisen die Anfahrt, die Reiseleitung, die Verköstigung und die Garten- und Hofführungen vor Ort.

Fast vergessene Gemüsesorten

Erstes Ziel der Exkursionen aus Freiburg und Donaueschingen war der Höfenhof in Schiltach im Kinzigtal. Dieser liegt auf einem unbewaldeten Hochsattel, im Lehengericht, einem bäuerlich geprägten Ortsteil von Schiltach. In seinem Bauergarten werden schon seit Generationen Obst und Gemüse, Kräuter und Beeren zur Selbstversorgung angebaut. Mittelpunkt des über ein Hektar großen Hofareals ist der historische Gemüsegarten aus dem Jahre 1842. Dort baut Bäuerin und Kräuterexpertin Walburga Schillinger eine Vielzahl an alten Gemüsesorten an. „Diese sind im Vergleich zu den heutigen Sorten resistenter gegen Schädlinge und auch pflegeleichter“, weiß die Expertin. Die Setzlinge für die alten Gemüsesorten werden von ihr zum größten Teil seit Jahren selbst aus samenfesten Sorten gezogen und vermehrt. Ergänzt werden sie durch den Tausch von Samen und Setzlingen mit anderen Bauerngärtnerinnen. Im Laufe der Jahre sammelte sich so in Schillingers Garten eine außergewöhnliche Vielfalt von alten, schmackhaften Gemüsesorten an. Einen Großteil dieser heutzutage nahezu vergessenen Sorten fanden die Teilnehmer der Gartenfahrt beim Mittagessen auf ihren Tellern wieder.

Zweite Station der Exkursion war der Konradenhof in Oberwolfach-Gelbach. Dessen über Jahre etwas vernachlässigten Garten hat die Bäuerin im Zuge ihrer Meisterausbildung vor wenigen Jahren neu gestaltet. Inzwischen wächst auch hier eine große Vielfalt an Pflanzen.

Bunte Beeren- und Kräutervielfalt

Die Exkursionsteilnehmer aus Bühl besuchten zunächst den Sesterhof in Gengenbach-Reichenbach. Er liegt inmitten von Wiesen und Wald und gehört zum wesentlichen Kulturerbe des südbadischen Landlebens. Der Tradition von badischen Bauergärten entsprechend bietet er mit einer Vielzahl an

Zier- und Beerensträuchern sowie Gemüse- und Kräuterbeeten ein farben- und formenprächtiges Schaufenster in den klassischen Schwarzwaldhof. Danach ging es für die Teilnehmer zum Eblehof in Dörlinbach-Prinschbach. Hier wirken gleich drei Gärtnerinnen – die Mutter und ihre zwei Töchter. Jede hat ihren eigenen Gartenbereich, der komplett nach eigenem Geschmack angelegt und gestaltet ist. Dadurch entstand – selbst für Schwarzwälder Verhältnisse – eine beachtliche Größe und Artenvielfalt.

Für das Jahr 2014 laufen die Vorbereitungen für weitere Exkursionen zu Bauerngärten in der Region bereits. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Frühjahr 2014 auf der Homepage der ZG Raiffeisen oder in unseren Märkten.

Weitere Informationen: Christian Siebold
Tel. 0721 / 352-1780
Fax: 0721 / 352-25-1780
christian.siebold@zg-raiffeisen.de

Über die ZG Raiffeisen

Die ZG Raiffeisen-Gruppe mit Hauptsitz in Karlsruhe ist als Handels- und Dienstleistungsunternehmen in Baden sowie im Elsass und in Lothringen tätig. Die ca. 1.900 Mitarbeiter der Genossenschaft betreiben mehr als 30 Technik-Werkstätten, 70 ZG Raiffeisen Märkte, ca. 40 Raiffeisen Baucenter sowie über 20 Energie- und ca. 70 Agrar-Niederlassungen. Der Jahresumsatz der ZG Raiffeisen-Gruppe lag im vergangenen Jahr bei rund 1,6 Mrd. Euro.